



Coronavirus: Mit der Videoberatung können Sanitätshäuser Ansteckungen vermeiden

- Sanitätshäuser können Mitarbeiter und Kunden wirksam vor dem Virus schützen, indem Sie Kontakte auf ein Minimum reduzieren oder digital durchführen.
- HOZ 24 bietet deshalb ein neues Tool für Videoberatungen an.

Amt Wachsenburg, 08.06.2020. Sanitätshäuser finden sich wegen des neuartigen Coronavirus in einer schwierigen Situation wieder. Einerseits gilt es, für Kunden da zu sein, andererseits müssen Maßnahmen ergriffen werden, die Kunden und Mitarbeiter vor dem Virus schützen. Um Ansteckungen zu vermeiden können Sanitätshäuser nun auch aus der Ferne beraten. Möglich macht das ein neues Tool für die Videoberatung, das die Homecare-Bestellplattform HOZ 24 jetzt gestartet hat.

Die HOZ 24 Videoberatung ist mit Anwendungen wie Skype vergleichbar, Kunden benötigen aber keinen eigenen Account, sondern lediglich einen Teilnahmelink. Dieser wird per E-Mail verschickt, sobald ein Termin online reserviert wurde. Die Videoberatung erfolgt direkt im Internetbrowser, ein Download ist nicht erforderlich.

Das Sanitätshaus rahm Zentrum für Gesundheit ist das erste Unternehmen, das die Videoberatung von HOZ 24 einsetzt. Hier wurde die Technologie bereits im Mai eingeführt. „Die Videokonferenz ermöglicht uns einen schnellen und einfachen Austausch mit unseren Kunden, ohne dass diese dafür vor Ort sein müssen“, erklärt Daniela Holter, Vertriebsleitung Reha&Care bei der rahm Zentrum für Gesundheit GmbH. „Dafür ist die Videoberatung von HOZ perfekt geeignet.“

Die Vorbereitungen für das neue Angebot haben bereits im letzten Jahr begonnen, als das Coronavirus noch gar kein Thema war. „In den kommenden Monaten ist die Beratung aus der Ferne wichtiger denn je“, betont Carsten Göntgens, Geschäftsführer von HOZ 24. „Alles, was Abstand schafft, ist sinnvoll. Das gilt umso mehr, weil ein Großteil der Kundschaft von Sanitätshäusern zur Risikogruppe zählt. Sanitätshäuser können diese Kunden nicht einfach im Stich lassen, deshalb ist die Videoberatung jetzt dringend nötig!“

Unabhängig vom Virus zeichnet sich ab, dass Krankenkassen zunehmend eine Videoberatung von Sanitätshäusern einfordern. So fordert die DAK etwa eine Videoberatung als Voraussetzung für neue Verträge mit Stoma-Lieferanten. Auch in der Pflegeberatung kann die Videoberatung zum Einsatz kommen.



Über HOZ 24

HOZ 24 ist eine etablierte Beschaffungsplattform im Homecare-Segment. Zu den Kunden zählen mehr als 1.000 Sanitätshäuser, Pflegedienste, Apotheken und Kliniken. Eine Vielzahl an Artikeln wird innerhalb von 48 Stunden an Patienten geliefert. Um Pflegedienste zu vernetzen und pflegebedürftige Patienten in Zukunft noch besser zu versorgen, entwickelt HOZ 24 eigene E-Health-Lösungen.

Neben dem Unternehmenssitz bei Erfurt (Im Flürchen 1, 99334 Amt Wachsenburg) unterhält HOZ 24 zwei weitere Standorte in Arnstadt und Münster.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hoz24.de.

Pressekontakt

Simeon Atkinson

Reach PR

simeon.atkinson@reach-pr.de

(0)157 8680 2867